Vereinssatzung
Freiwillige Feuerwehr
Nidderau-Heldenbergen e.V.

Beschlossen von der Mitgliederversammlung am 02.03.2012
Eintragung Amtsgericht am 06.01.2013

Version vom 02.03.1979 / 06.03.1985 damit außer Kraft getreten

Vorwort

Im Interesse der Lesbarkeit wurde darauf verzichtet, in dieser Vereinssatzung bei Personenbezeichnungen und Ämtern stets auch die weibliche Form anzugeben. Selbstverständlich sind immer beide Geschlechter gemeint.

§ 1

Name, Sitz, Rechtsform

1. **Der Verein trägt den Namen Freiwillige Feuerwehr Nidderau-Heldenbergen e.V.**
2. **Er hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins.**
   Der Verein ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hanau unter VR 562 eingetragen.
3. **Der Sitz des Vereins ist Nidderau-Heldenbergen.**

§ 2

Zweck des Vereins

1. **Der Verein Freiwillige Feuerwehr Nidderau-Heldenbergen hat die Aufgabe,**
   a) das Feuerwehrwesen der Stadt Nidderau zu fördern.
   b) den Brandschutz und die technische Hilfeleistung sowie Hilfeleistungen bei besonderen Vorkommnissen im Sinne des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) in der jeweils gültigen Version zu fördern,
   c) die Kameradschaft durch gemeinschaftliche Veranstaltungen und Übungen zu pflegen,
   d) die sozialen Belange des Vereins wahrzunehmen und zu fördern,
   e) die Jugendfeuerwehr und die Bambinifeuerwehr zu fördern.
2. **Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (z.Zt. § 51 AO , §52 Abs. 12 AO) in der jeweils gültigen Fassung.**

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

3. **Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.**
4. **Politische und religiöse Betätigungen des Vereins sind ausgeschlossen.**

§ 3

Mitglieder des Vereins

1. **Der Verein besteht aus:**
   a) **den Mitgliedern der Einsatzabteilung**
   b) **den Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung**
   c) **den Ehrenmitgliedern**
   d) **den fördernden Mitgliedern**
   e) **den Mitgliedern der Jugend- und Bambinifeuerwehr**

§ 4

Erwerb der Mitgliedschaft

1. **Die Mitgliedschaft ist schriftlich zu beantragen und beginnt mit dem Tag der Aufnahme.**

   Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.

   Ein Recht auf Mitgliedschaft besteht nicht.

   Eine Ablehnung der Mitgliedschaft muss nicht begründet werden.
2. **Aktive Mitglieder des Vereins sind solche, die gemäß Satzung der freiwilligen Feuerwehren der Stadt Nidderau der**
   a) **Einsatzabteilung**
   b) **Alters- und Ehrenabteilung**
   b) **Jugend- und Bambinifeuerwehr**

   angehören.
3. **Zu Ehrenmitgliedern können natürliche Personen ernannt werden, die sich besondere Verdienste im oder für den Verein erworben haben.**

   Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung ernannt.
4. **Als fördernde Mitglieder können unbescholtene natürliche oder juristische Personen aufgenommen werden, die durch ihren Beitritt ihre Verbundenheit mit dem Feuerwehrwesen bekunden oder die Vereinsarbeit aktiv unterstützen wollen.**

§ 5

Beendigung der Mitgliedschaft

1. **Die Mitgliedschaft kann zum Ende des Geschäftsjahres mit einer Frist von drei Monaten schriftlich gekündigt werden.**

2. **Die Mitgliedschaft endet ferner durch Ausschluss aus dem Verein.**
   Der Ausschluss ist auszusprechen, wenn ein Mitglied gegen die Interessen des Vereins verstößt oder die bürgerlichen Ehrenrechte verliert.
3. **Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand.**
   Gegen diese Entscheidung ist Beschwerde an den Vorstand zulässig.
   Über den Erfolg der Beschwerde entscheidet die Mitgliederversammlung.
   Bis zu deren Entscheidung ruht die Mitgliedschaft.
4. **Die Ehrenmitgliedschaft kann auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung aberkannt werden.**
5. **In allen Fällen ist der Auszuschließende vorher anzuhören.**
   Der Ausschluss ist schriftlich zu begründen.
6. **Mit der Kündigung oder dem Ausschluss erlöschen alle vermögensrechtlichen Ansprüche des Mitgliedes gegen den Verein.**
7. **Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod bzw. Erlöschen der juristischen Person.**

§ 6

Organe des Vereines

1. **Die Organe des Vereines sind**
   a) **die Mitgliederversammlung**
   b) **der Vereinsvorstand**

§ 7

Mittel

1. **Die Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes werden aufgebracht durch**
   a) **jährliche Mitgliederbeiträge**
   b) **freiwillige Zuwendungen**
   c) **Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln**
   d) **öffentliche Zuwendungen und Stiftungen aller Art**
2. **Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.**

§ 8

Mitgliederversammlung

1. **Die Mitgliederversammlung setzt sich aus den Vereinsmitgliedern zusammen und ist das oberste Beschlussorgan.**
2. **Die Mitgliederversammlung wird vom Vereinsvorsitzenden oder im Verhinderungsfalle von seinem Vertreter geleitet und ist mindestens einmal jährlich unter Bekanntgabe der vorgesehenen Tagesordnung mit einer 14-tägigen Frist schriftlich einzuberufen.**
3. **Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung dem Vereinsvorsitzenden schriftlich mitgeteilt werden.**

4. **Der Vorstand kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen.**

   Er muss sie einberufen, wenn

   a) **es das Interesse des Vereins erfordert**

   b) **mindestens ein Zehntel der stimmberechtigten Vereins-Mitglieder oder zwei Drittel der Mitglieder der Einsatzabteilung in einem schriftlichen Antrag die Einberufung verlangt und den Zweck sowie die Gründe der Einberufung angibt.**

§ 9

Aufgaben der Mitgliederversammlung

1. **Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind die**

   a) **Beratung und Beschlussfassung über eingebrachte Anträge**
   b) **Wahl des Vorstandes für eine Amtszeit von 5 Jahren**
   c) **Festsetzung des Mitgliedsbeitrages**
   d) **Genehmigung der Jahresrechnung und des Haushaltsentwurfes**
   e) **Entlastung des Vorstandes und des Rechners**
   f) **Wahl der Kassenprüfer**
   g) **Beschlussfassung über Satzungsänderungen**
   h) **Ernennung von Ehrenmitgliedern**
   i) **Entscheidung über Beschwerden gegen den Ausschluss aus dem Verein**
   j) **Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins**

§ 10

Verfahrensordnung für die Mitgliederversammlung

1. **Ist die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß eingeladen, ist sie beschlussfähig.**
2. **Die Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, Stimmengleichheit bedeutet Ablehnung.**

   Satzungsänderungen bedürfen der Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen.

   Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen. Die Mitgliederversammlung kann auf Antrag mit einfacher Mehrheit beschließen, geheim abzustimmen.
3. **Wahlen werden grundsätzlich offen durchgeführt.**

   Die Mitgliederversammlung kann auf Antrag mit einfacher Mehrheit beschließen, die Wahl geheim durchzuführen.

   Auf Wunsch eines Kandidaten ist die Wahl geheim durchzuführen.

   Gewählt ist, wer die relative Mehrheit der Stimmen hat.
4. **Zur Durchführung der Wahlen ist ein Wahlausschuss zu wählen.**
5. **Stimmberechtigt sind nur Mitglieder, die ihre Beiträge für das vorangegangene Geschäftsjahr bezahlt haben oder denen sie erlassen oder gestundet sind und das 17. Lebensjahr vollendet haben.**
6. **Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, deren Richtigkeit vom Protokollanten und vom Vorsitzenden zu bescheinigen ist.**
7. **Jedes Mitglied ist berechtigt, seine Anträge zur Niederschrift zu geben.**

§ 11

Vereinsvorstand

1. **Der Vereinsvorstand besteht aus 9 Personen :**
   a) **dem Vorsitzenden**
   b) **dem Rechner**
   c) **dem Wehrführer**
   d) **dem stellvertretenden Wehrführer**
   e) **dem Jugendfeuerwehrwart**
   f) **sowie mindestens vier Ressortleitern**
2. **Im Vorstand sind zusätzlich zu 1a) bis 1e) mindestens die Ressorts Bambini-feuerwehr, Schriftführung, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederverwaltung, Beschaffung & Inventar sowie Alters- und Ehrenabteilung abzudecken.**

   Weitere Ressorts und Verantwortlichkeiten werden in der Geschäftsordnung geregelt.
3. **Ressorts können in angemessener Anzahl in Personalunion geführt werden.**

   Ausgenommen davon sind 1a) bis 1c) untereinander sowie 1c) mit 1d).

   Entsprechend sind weitere Ressortleiter zu wählen, damit die Gesamtzahl des Vorstands von 9 Personen erreicht wird.
4. **Wehrführer, stellv. Wehrführer und Jugendfeuerwehrwart werden nach der Satzung für die Feuerwehren der Stadt Nidderau gewählt und von der Mitglieder-versammlung bestätigt.**
5. **Die Mitgliederversammlung wählt aus dem Kreis der Vorstandsmitglieder 1b) bis 1f) zwei stellvertretende Vorsitzende.**
6. **Der Vorstand hat die Mitglieder fortgesetzt angemessen über die Vereinsange-legenheiten zu unterrichten.**
7. **Der Vorstand bleibt bis zu einer erfolgten Neuwahl im Amt.**

   Scheidet ein Mitglied des Vorstands während einer Amtsperiode aus, bestimmt der Vorstand ein Ersatzmitglied oder ein Vorstandsmitglied übernimmt die Aufgaben des Ausgeschiedenen.

   In der nächsten Mitglieder-Versammlung ist eine Nachwahl bis zum Ende der Amtsperiode durchzuführen.
8. **Der Vorsitzende lädt zu den Vorstandssitzungen ein und leitet die Versammlung.**
9. **Die wesentlichen Inhalte der Vorstandssitzung sind in einem Protokoll festzu-halten, welches von allen Teilnehmern zu unterzeichnen ist.**
10. **Die Sitzungen sind nicht öffentlich, es können jedoch Gäste eingeladen werden.**
11. **Der Vorstand beschließt mit Stimmenmehrheit.**
    Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.
    Beschlussfähig ist der Vorstand bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Vorstandsmitglieder.
12. **Verantwortlichkeiten und weitere Regelungen bestimmt die Geschäftsordnung, die zu Beginn einer Amtszeit vom Vorstand zu aktualisieren und zu veröffentlichen ist. Veränderungen und Aktualisierungen der Geschäftsordnung während der Wahlperiode sind möglich.**

§ 12

Geschäftsführung und Vertretung

1. **Die Geschäfte des Vereins werden nach den Beschlüssen und Richtlinien der Mitgliederversammlung grundsätzlich ehrenamtlich geführt.**

   Es kann nach Kassenlage und steuerlichen Bestimmungen eine angemessene Vergütung erfolgen.
2. **Der Vorsitzende und die beiden stellvertretenden Vorsitzenden (§11.5) bilden den geschäftsführenden Vorstand, sie sind Vorstand im Sinne des § 26 BGB.**

   Der Vorsitzende vertritt den Verein gemeinsam mit einem der beiden stellvertretenden Vorsitzenden.

   Bei Verhinderung des Vorsitzenden übernehmen die beiden stellvertretenden Vorsitzenden diese Aufgabe gemeinsam.
4. **Erklärungen des Vereins werden im Namen des Vorstandes durch den Vorsitzenden abgegeben.**
5. **Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.**

§ 13

Rechnungswesen

1. **Der Rechner ist für die ordnungsgemäße Erledigung der Kassengeschäfte verantwortlich.**
2. **Er darf Auszahlungen nur leisten, wenn dafür ein Vorstandsbeschluss vorliegt.**
3. **Über alle Einnahmen und Ausgaben ist Buch zu führen.**
4. **Zum Ende des Geschäftsjahres legt er gegenüber den Kassenprüfern Rechnung. Darüber berichten die Kassenprüfer der Mitgliederversammlung.**

§ 14

Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung

1. **Die Satzung der Feuerwehren der Stadt Nidderau und die Jugendordnung der Jugendfeuerwehr sind Bestandteil dieser Satzung.**

§ 15

Auflösung

1. **Der Verein kann aufgelöst werden, wenn die Mitgliederzahl die Zahl sieben unterschreitet oder die Mitgliederversammlung die Aufhebung in dem nachstehenden Verfahren und mit der nachstehend bestimmten Mehrheit beschließt.**
2. **Zur Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins muss der Vorstand eine besondere Mitgliederversammlung einberufen.**

   In dieser Versammlung müssen mindestens vier Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein.

   Die Mitgliederversammlung muss die Auflösung mit Dreiviertel-Mehrheit beschließen.

Ist die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig, so muss nach einem Monat eine weitere Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen werden.

Diese Mitgliederversammlung ist in jedem Fall beschlussfähig und muss die Auflösung mit Dreiviertel-Mehrheit beschließen.

3. Der ordnungsgemäß gefasste Beschluss über die Auflösung des Vereins wird sechs Monate nach der Beschlussfassung wirksam.
4. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen an die Stadt Nidderau, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke, bevorzugt für
   a) eine neue Freiwillige Feuerwehr oder
   b) den Brandschutz

   in Nidderau-Heldenbergen zu verwenden hat.

§ 16

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Satzung unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt davon die Wirksamkeit der Satzung im Übrigen unberührt.

An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der Zielsetzung am nächsten kommen, die mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt wurde.

Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich die Satzung als lückenhaft erweist.

§ 17

Inkrafttreten

1. Die vorstehende Satzung tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 02.03.1979 / 06.03.1985 außer Kraft.
3. Die vorstehende Satzung wurde von der Mitgliederversammlung am 02.03.2012 beschlossen.
4. Die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte am 06.01.2013

Helmut Goy , 1.Vorsitzender	Dieter Heck , Rechner	Wolfgang Birnbaum , Wehrführer
Markus Bingel , 2. Vorsitzender	Dirk Loscher , Schriftführer	Stefan Zimmermann , Stellv. Wehrführer
Mario Störkel , Zeugwart	Dominik Naumann , Kassierer	Philo Birnbaum , Jugendfeuerwehrwart